

SHIN-TŌ

Der Weg der Götter in Japan

Der Shintoismus nach den gedruckten und ungedruckten Berichten der japanischen Jesuitenmissionare des 16. und 17. Jahrhunderts

von

Georg Schurhammer S.J.

Text deutsch und englisch (Paralleldruck)

Groß-Quartformat, 200 Seiten Umfang. Ganz auf schwerem Matt-Kunstdruckpapier gedruckt. Mit 102 Tondruckbildern auf besonders getöntem Untergrund im Text und 12 farbigen Multicolor-Tiefdrucktafeln. Halbleinenb. mit Titelgolddruck auf dem Rücken, echt Japan-Überzugpapier mit zweifarbig im Steindruckverfahren aufgedrucktem besonders gezeichnetem Haupttitel.

Goldmark 36.— ord.

Ein einzigartiges Prachtwerk über Japan von gleicher Bedeutung und Wert für Inland und Ausland

Völlig neues Licht aus dem bisher unzugänglichen und unerforschten, für dieses Gebiet wertvollsten Quellenmaterial, den japanischen Jesuitenhandschriften des 16. und 17. Jahrhunderts, wirft dieses Werk auf den uralten nationalen religiösen Kult Japans und dessen Geschichte.

*

„Es ist ein staunenswertes Unternehmen des Verlages gewesen, die Ausführungen Schurhammers mit einem Bildermaterial zu begleiten, das ... wirklich ohnegleichen ist. ... Diese vielfarbigen Tafeln, die uns z. B. einem Tempel inmitten blühender Kirschbäume und weicher zarter Frühlingsstimmung ohne die bisherige kitschige Süßlichkeit zeigen, bedeuten einen Höhepunkt drucktechnischen Vermögens“.

Thüringer Allgemeine Zeitung.

*

Käufer sind alle an Kultur und Kunst Ostasiens interessierten Kreise. Haben Sie dieses Werk schon Ihren Kunden in England und Übersee angeboten? Ein vierseitiger illustrierter Prospekt steht zu sorgfältiger Verteilung zur Verfügung.

Vorzugsangebot: Zur Lagerergänzung
2 Expl. mit 40% Partie 11/10

[Z]

BONN KURT SCHROEDER

Wieviel Exemplare von

Thomas Carlyle, Friedrich der Große

haben Sie im Januar abgesetzt?

Mit den Herren Kollegen, welche die Höchstzahlen erreichten, möchte ich noch in persönliche Unterhandlungen treten.

Berlin. **Martin Warnck.**

Winter im Riesengebirge.

Richters Reiseführer mit 5 Karten.

„A 1.50. Bis 15. Februar

einzel 40%

3-4 Expl. 50%

von 5 Expl. an

60%

Schwedlers Bücherladen
Reichenberg.

Soeben erschien ein neues

Verlagsverzeichnis mit Preisen in Goldmark.

Meinen Geschäftsfreunden wurde je ein Exemplar unverlangt zugestellt. Auf Verlangen stehen anderen Firmen Exemplare in einfacher Anzahl als Handexemplare zur Verfügung.

Leipzig, Ende Januar 1924.

Johann Ambrosius Barth.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Altschees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Neuerscheinung:

[Z] An die neue Jugend

Gedichte

von **Karl Hendell.**

Zum sechzigsten Geburtstag des Dichters, mit einem Vorwort von

Staatssekretär

Heinrich Schulz

79 Seiten stark, geschmackvoll kart. — 35 M., in Halbleinen geb. — 70 M., Ausgabe f. Jugendweihe — 70 M.

Ferner erschien kürzlich bei uns:

„Das Weimar der arbeitenden Jugend“.

11. Aufl. 11 bis 16. Taus. Niederschrift und Bilder des ersten Reichsjugendtages d. Arbeiterjugendbewegung in Weimar. Illustriert, 112 Seiten Text, 16 Seiten Bilder. — 80 M.

„Anf. Reichsjugendtag in Nürnberg.“

Mit Originallinoschnitt v. Schütze-Keller. 72 S. Mit Beiträgen v. Karl Bröner, E. R. Müller, Herm. Müller-Franken, M. d. R., Dr. B. Engelhardt u. and. Preis — 80 M.

„Die Arbeiterjugendbewegung.“ Einführung in ihre Geschichte. Von Karl Korn.

I. Teil. Die soziologischen Voraussetzungen. Der norddeutsche und der süddeutsche Verband 1904 bis 1908. 96 S. Brosch. — 60 M.

II. Teil. Das Reichsvereinsgesetz. Die Freie Jugendbewegung bis zum Krieg. 160 Seit. Brosch. 1.— M.

„Karrenglück“. Ein Spiel für d. Jugend.

Ausführungsrecht bei Kauf von 15 Heften. 36 Seiten je — 30 M.

Bedingungen 33 1/2 % und Partie 11/10.

**Arbeiterjugend-Verlag,
Berlin SW 68,**

Lindenstr. 3.

Komm.: Carl Enobloch, Leipzig.